

Leseauftrag 27:

Das Buch der Psalmen

Wir nehmen uns diese Woche noch ein wenig Zeit für diese wunderbare Gebetssammlung. Ich habe hier noch ein paar Beispiele für Euch herausgesucht:

Ps 121:

Die Berge waren von jeher ein Ort, den die Menschen mit Gott verbanden.

Ps 122:

Ein Wallfahrerlied, möglicherweise wirklich gesungen bei der Ankunft am Tempelberg in Jerusalem.

Ps 126+137:

Exilpsalmen, voller Sehnsucht nach der Heimat, geprägt vom Bemühen, an der eigenen Identität, dem eigenen Glauben festzuhalten.

Ps 139:

Gott kennt uns ganz und gar. Der Beter staunt und dankt.

Ps 148:

Zum Schluss steht ein weiteres Preislied auf die Schöpfung.

Das Buch der Sprichwörter

Hierbei handelt es sich um eine Sammlung damals bekannter Sprichwörter und Weisheitssätze.

Man kann es nicht durchlesen.

Deshalb: Lest einfach mal ein bisschen drin herum!

Manche Sprichwörter sind uns heute noch bekannt, andere kommen uns kurios vor.

Wieder wird damit Salomon verbunden, wegen seiner Weisheit. Gesammelt hat wohl eher eine spätere Redaktorengruppe.

Hier hat alltägliche Lebensweisheit Eingang in die Hl. Schrift gefunden!

Eine besonderer Abschnitt ist **Spr 31,10-31** „**Das Lob der tüchtigen Frau**“.

Traditionell wird es am Schabbat in der Familie vom Mann zu Ehren der Frau gelesen. Es ist im hebräischen Original sprachlich viel schöner. Der Text verwendet Redewendungen, die sonst für die Weisheit Gottes verwendet werden.

Die Satzanfänge bilden das Alphabet.

